



Das Museum für Völkerkunde Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts) sucht befristet auf 4 Jahre **eine/n Kurator/in für Kulturelle Öffnung, In- und Outreach als Multiplikator/in für Diversifizierung in Programm, Team und Publikum**. Die Stelle wird nach E 13 TV-AVH vergütet.

Das Museum für Völkerkunde ist eines der ältesten und traditionsreichen Museen seiner Art in Europa und befindet sich im Augenblick in einer Phase der Neuorientierung. Es fördert Wertschätzung für und Wissen über Kulturen und Künste der Welt, will sich auch zu einem Forum für kritischen Austausch und Diskurs entwickeln und Menschen im Dialog zusammenbringen.

Die Projektstelle wird vom 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes gefördert. Im geförderten Projektzeitraum möchte das Museumsteam Rolle und Aufgabe des Hauses in der pluralen Gesellschaft überdenken und seinem kolonialen Erbe auf die Spur kommen. Durch ein erweitertes Outreach-Programm sollen neue Ansätze der Beteiligung und Inklusion entwickelt werden, um weitere Akteure und Zielgruppen der Hamburger Stadtgesellschaft anzusprechen. Das Museum möchte zum Forum und zum Vorbild für ein vernetztes und kulturell vielfältiges Kulturverständnis werden.

Jobprofil:

Im Zuge der Neuorientierung des Museums soll die/der Kurator/in für kulturelle Öffnung als Diversifizierungsagent/in die zukünftige Programmatik des Hauses mitgestalten und das Museum dabei unterstützen, die Konzepte, Inhalte, Ausdrucksformen aus einer bislang nicht repräsentierten und berücksichtigten Perspektive zu sehen und auch dazu beizutragen, das Museum in seiner Mitarbeiterstruktur nachhaltig diverser zu gestalten.

Der/die Agentin agiert an der Schnittstelle zwischen kuratorischer Arbeit, Veranstaltungsplanung, Bildungsprogrammen sowie Marketing, ist direkt der Direktorin unterstellt und arbeitet eng mit den für diese Bereiche zuständigen MitarbeiterInnen zusammen. Er/Sie wirkt an den Planungsbesprechungen zur Neupositionierung des Museums mit und entwickelt und betreut eigene Programme, Veranstaltungsformate und Projekte zur Diversitätsorientierung sowie ein partizipatives Ausstellungsprojekt.

Wir erwarten:

einen Studienabschluss in Geistes-, Sozial-, Kommunikations- oder Wirtschaftswissenschaften oder in einem künstlerischen Fach, Erfahrung in Kulturarbeit und Vermittlung, hohe soziale Kompetenz und

Kommunikationsfreude, Sensibilität für und Erfahrung in diversitätsorientiertem Arbeiten und Denken. Mediationsausbildung oder -erfahrung von Vorteil. Sehr gute Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche und zukunftsweisende Tätigkeit und eine Verankerung im Team des Museums für Völkerkunde Hamburg während eines besonderen Moments der Neupositionierung und Umgestaltung des Hauses.

Wir freuen uns über Bewerbungen aller Nationalitäten, von People of Color sowie von Bewerberinnen und Bewerbern mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Nachfragen steht Ihnen die Direktorin Dr. Barbara Plankensteiner (040-428 879 505) zur Verfügung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Museum für Völkerkunde Hamburg, Personalabteilung, z.Hd. Frau Elena Lapidus, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg.
Bewerbungsschluss: 11. Februar 2018. Arbeitsbeginn: 1. April 2018 oder nach Absprache